

## iPad mit Beamer als Tafelersatz?

### **Beitrag von „janneh“ vom 21. Dezember 2022 09:59**

Hallo,

wie bewertet ihr es, wenn man das iPad als Tafelersatz nutzt und darauf schreibt und Dokumente anzeigt, während man das iPad an einen Beamer angeschlossen hat?

Als Vorteil würde ich sagen, dass man sitzend am Lehrerpult durchaus schöner schreiben kann und dass man die Klasse im Blick behalten kann.

Als Nachteil könnte man sagen, dass man mit dem virtuellen Pointer eventuell schlechter auf Dinge deuten kann als mit der Hand an der Tafel/Smartboard.

Mich würden einfach mal eure Meinungen bzw. Erfahrungen interessieren:)

VG

Janne

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 21. Dezember 2022 10:08**

Ich mag es nicht, während meines Unterrichts nur so inaktiv auf dem Stuhl zu sitzen, deshalb schreibe ich lieber auf eine "richtige" Tafel und stehe dabei.

Ein Vorteil des Ipads (mit Airplay, ohne Kabel) ist aber, dass man in der Klasse rumlaufen kann und sehr mobil ist.

---

### **Beitrag von „golum“ vom 21. Dezember 2022 11:01**

Geniale Lösung.

Entweder mit Apple-TVs (wenn ihr im Apple-Universum bleibt) oder mit einem offenen Streaming-Dongle (wenn ihr systemoffen sein wollt).

Die digitale Tafel lässt sich zuhause aus auf dem iPad perfekt vorbereiten, digitale Elemente lassen sich wunderbar einbauen, Folien mit perfekten Folienstiften (niemals leer, immer einfach zu löschen) sind dabei, Doku-Kamera im Gerät, Anschriebe lassen sich - je nach App - sehr einfach teilen, spontane Ergänzungen der digitalen Tafel sind immer möglich.

Mit dem iPad in der Hand bin ich (sind meine SuS) im Raum unterwegs. Ich kann meine Klasse sogar anschauen, während ich an der Tafel arbeite und stehe nicht mit dem Rücken zu ihnen.

Virtueller Pointer? Ich kann ja immer noch ganz real "pointen" oder habe einen Textmarker (digital) oder ein transparentes PNG (durchsichtiger weißer Hintergrund) oder einen Pfeil als Grafik oder oder oder..., womit ich zeige.

Ach, zum Pult: Was dann praktisch ist (um sauberer zu schreiben) -> Stehpult oder ähnliches.

---

### **Beitrag von „EducatedGuess“ vom 21. Dezember 2022 11:30**

Mit welchem Programm bereitest du denn vor @golum ?

Ich bin da mit dem iPad immer noch sehr unzufrieden und hab noch nicht das richtige für mich gefunden.

Vorher hatten wir ein smartboard mit entsprechender Software, da gab es super Möglichkeiten, die ich jetzt vermisste (auch Mal schnell ein Vokabel Memory erstellen oder so).

Gibt's da was adäquates fürs iPad?

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 21. Dezember 2022 11:37**

#### Zitat von state\_of\_Trance

Ich mag es nicht, während meines Unterrichts nur so inaktiv auf dem Stuhl zu sitzen, deshalb schreibe ich lieber auf eine "richtige" Tafel und stehe dabei.

Ein Vorteil des Ipads (mit Airplay, ohne Kabel) ist aber, dass man in der Klasse rumlaufen kann und sehr mobil ist.

Geht mir genauso, insofern nehme ich das Tablet vorrangig dafür vorab erstellte Präsentationen anzuzeigen und erstelle zusätzlich im Unterricht bei Bedarf

Tafelaufschriebe/Whiteboardaufschriebe (bis auf die Klasse, die Unterricht im PC-Raum hat, in dem der Beamer an einer kurzen Seite an eine Seitenwand zeigt entgegen der sonstigen Ausrichtung und Einrichtung des Klassenraumes, so dass man diesen Beamer im normalen Unterricht nicht einsetzen kann für Präsentationen 😊). Auf dem Tablet schreibe ich mit dem Stift im Unterricht nur, wenn es wichtige Ergänzungen zu meinen vorbereiteten Folien aus der Klasse gibt, die ich gerne im weiteren ebenfalls mit aufnehmen möchte.

---

### **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 21. Dezember 2022 11:37**

Bei vorbereiteten Englischstunden mit Bildern, Audio, Video usw. nutze ich am liebsten Power Point. Ich bereite eine Präsentation mit eingebundenem Material und genug Freiraum zum Schreiben vor und lade sie auf das iPad.

Wenn ich nur eine Schreibfläche wie eine Tafel brauche, liebe ich die Notizen-App des iPads. Genug verschiedene Stifte, alles radierbar, falls sinnvoll auch speicherbar und wieder abrufbar, über Screenshots zu teilen und an andere zu verschicken.

Ich habe einen Stehtisch, der ist echt genial, obwohl ich mich auch gerne im Klassenzimmer bewege.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 21. Dezember 2022 11:40**

#### Zitat von CDL

(bis auf die Klasse, die Unterricht im PC-Raum hat, in dem der Beamer an einer kurzen Seite an eine Seitenwand zeigt entgegen der sonstigen Ausrichtung und Einrichtung des Klassenraumes, so dass man diesen Beamer im normalen Unterricht nicht einsetzen kann für Präsentationen 😊).

Vor der Sanierung unserer Schule gab es ein paar (wenige) Klassenräume, in denen der Beamer auf der Rückseite des Raumes war 😊 Sehr "praktisch", wenn man sich dafür um 180 Grad drehen musste.

---

### **Beitrag von „Lehrerlein“ vom 21. Dezember 2022 12:23**

Ich arbeite seit Jahren ausschließlich mit dem iPad in Verbindung mit Apple-TVs in den Klassenzimmern. Wir haben wir in jedem Raum ein Wisu-Board, an welchen eben auch die Apple-TVs angeschlossen sind. Natürlich hängt es immer von der jeweiligen Schulart und den eigenen Fächern ab, aber ich werde nie mehr zurück "an die Tafel" gehen. Ich habe alle meine Arbeitsmaterialien verschlüsselt ("Cryptomator") in der Cloud abgelegt, im Unterricht wird in GoodNotes gearbeitet. Darin werden alle Schulbuchseiten, Arbeitsblätter und Lösungen eingebunden und können dann sekundenschnell aufgerufen werden. Weiterer Vorteil: wenn man spontan eine Vertretungsstunde (in seinen Fächern) halten muss, sind alle Materialien in der Cloud und warten darauf, genutzt zu werden. Auch im naturwissenschaftlichen Bereich so unglaublich hilfreich: bei Experimenten spannt man das iPad einfach in eine Schwanenhalshalterung ein und kann das Experiment in sehr guter Qualität live auf dem Bildschirm/Beamer spiegeln und dabei noch digital in 4K aufnehmen. In der Folgestunde kann man das Video dann nochmals anschauen und es ggf. besprechen/wiederholen.

Von den iPad-Klassen will ich erst gar nicht schwärmen, alleine der Wegfall des Anstehens im Kopierraum jeden Morgen spart mir Unmengen an Zeit und Nerven 😊

---

## **Beitrag von „kodi“ vom 21. Dezember 2022 16:13**

### Zitat von janneh

Hallo,

wie bewertet ihr es, wenn man das iPad als Tafelersatz nutzt und darauf schreibt und Dokumente anzeigt, während man das iPad an einen Beamer angeschlossen hat?

Funktioniert im allgemeinen sehr gut und hat viele Vorteile.

Ich hab aber auch ein paar Probleme:

- Geschlossenes Apple-System zwingt mich minderwertige Hardware einzusetzen.
- Ich muss immer drauf achten mein Gerät aufzuladen.
- Interaktiv mit den Schülern an der "Tafel" zu arbeiten ist schwierig, solange sie keine eigenen Geräte haben.
- Gerät kann ausfallen, sei es wegen Defekten oder unpassendem Update-Zeitraum. Anders als bei Tafeln ist die Nutzbarkeit also nicht jederzeit garantiert.
- Die Energiesparfunktionen beenden ab und an die Verbindung. Die Freeze-Taste des Beamers ist mein Freund. 😊

Die Pointergeschichte löse ich ganz klassisch mit einem Laserpointer. Schade, dass der in unseren neuen Beamerfernbedienungen nicht mehr eingebaut ist.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 21. Dezember 2022 23:00**

Da gibt es aber auch Alternativen, wo man nicht dem Apple- Schrott verwenden muss 😊

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 22. Dezember 2022 06:24**

Ich wünschte ich könnte Apple statt eines anderen Herstellers nutzen 😊

Unabhängig davon, ich arbeite lieber mit einem Smartboard, so dass ich oder SuS auch etwas an die digitale Tafel schreiben können.

Abgesehen davon, werden meine SuS immer fauler, was Mitschreiben angeht und wollen immer alles hochgeladen haben. Nur ich bin so fies und lade nicht alles hoch 😊 So gemein die Frau Meer.

---

### **Beitrag von „Antimon“ vom 21. Januar 2023 23:34**

Ich krame mal einen der unzähligen Geräte-Empfehlungs-Threads wieder hoch für einen ausdrücklichen Daumen hoch für das Surface Laptop Studio. Gegen ein solches habe ich mein Suface Book 1 nach 6 Jahren nun ausgetauscht. Das Surface Book hatte in der 1. Generation bekanntermassen einige "Kinderkrankheiten", die ich auch auf meinem Gerät nie wirklich losgeworden bin. Zuletzt gab es eine hartnäckige Inkompatibilität im Betrieb am Beamer deren Ursache auch unsere geballte Informatik-Kompetenz nicht final hat klären können. Ich hab's nun also aufgegeben. Mein Studio ist zugegeben etwas overdosed, ich habe mir aus schierem Frust das Maximum geholt, was nur irgendwie ging. War glaube gar nicht so ganz schlau denn die Grafikkarte zieht den Akku relativ schnell leer. Ein Kollege hat das Gerät mit weniger Grafikleistung, das hält deutlich länger ohne Kabel durch. Ansonsten ist die Funktionalität wirklich phänomenal. Ich sehe auch mit Brille ziemlich schlecht und hatte noch nie so einen guten Bildschirm wie diesen hier. Gleicher gilt für Tastatur und Stifteingabe, allein den Surface Pen 2 kann ich schon uneingeschränkt empfehlen, der ist echt unglaublich viel besser als der

Surface Pen 1. Egal wie viele Apps und Fenster ich offen habe, das Gerät reagiert praktisch instantan, bisher noch kein einziger Hänger. Das einzige, was ich vom alten Gerät tatsächlich etwas vermisste, ist die Kamera auf der Rückseite des Bildschirms. Die hat insbesondere während der Corona-Quarantäne-Zeiten wirklich gute Dienste geleistet. Dafür kann ich jetzt ohne Verzögerung von Stifteingabe auf Tastatur wechseln und ich habe im Gegensatz zum Surface Tablet eben eine "richtige" Tastatur mit dem entsprechenden haptischen Feedback. Ein Traum.

